



Vom unsagbaren Schmerze aufs tiefste gebeugt, geben die Hinterbliebenen allen Verwandten, teilnehmenden Freunden und Bekannten die Nachricht, von dem Hinscheiden ihres heissgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Rudolf Dittrich

k. k. Hoforganist, Professor an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Ehrenpräsident des musik. paedagog. Reichsverbandes, Chormeister des kaufmännischen Gesangvereines, Besitzer des Ehrenzeichen II. Klasse vom roten Kreuz, etc. etc.

welcher nach arbeitsreichem, pflichttreuen, nur dem Wohle seiner Familie gewidmeten Leben, im 58. Lebensjahre, am 16. Jänner 1919, um  $\frac{3}{4}$  5 Uhr nachm., nach langem, schweren Leiden selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Einsegnung des teuren Verblichenen findet Sonntag, den 19. Jänner 1919, um  $\frac{3}{4}$  4 Uhr nachm., in der Aufbahnhalle am Zentral-Friedhöfe (II. Tor) statt.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 11. Februar 1919, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche zu St. Josef (Margarethen) gelesen

WIEN, am 17. Jänner 1919.  
V., Straussengasse 18.

Oswald und Rudolf Dittrich,  
als Söhne

Katharina Dittrich,  
als Gattin

Hedwig Krebs geb. Dittrich,  
als Schwester

*Kautal*  
*18/1 19*



An Hochw. d. g.  
Präsident



Ing. Artaria

Wien I.

Kohlmarkt 9.



ARCHIV  
ARTARIA & CO WIEN

